

Schweinfurter Tagblatt

Donnerstag, 10. April 2014

Schweinfurt schlägt Sydney

Weltrekord geknackt: Stadt bastelt mit an 50 000 Spenglerpfeifen

SCHWEINFURT (ue) „Wetten, dass ...?“ ist tot, es lebe der Weltrekord am Samstag in der Innenstadt: „Wir hätten auch einen simplen Werbeposten aufbauen können“, meint Josef Bock, Geschäftsstellenleiter der Innung für Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) Schweinfurt-Main-Rhön, auf dem Hof vor der Sparkasse: „Aber so ist es origineller.“ Vor allem findet die Marketingaktion der Innung Gehör: 20 000 Spenglerpfeifen sollen mit Hilfe von Passanten gebaut werden, an diesem Samstag, zwischen 10 und 16 Uhr, an 83 Standorten in 27 Ländern, weltumspannend zwischen Argentinien und Australien. Ein Weltrekordversuch, außerdem Werbung für dringend benötig-

ten Lehrlings-Nachwuchs im Spenglerhandwerk.

Eine körperlich manchmal fordernde, aber abwechslungsreiche und gut bezahlte Boombranche, nur hat sich das, imagetechisch noch nicht herumgesprochen. Die Pfeifen sind eigentlich ein Kinderspielzeug. Erfunden wurden sie 1903 vom Hohenloher Flaschner-(Spengler-)Meister Gottlieb Scheu aus Michelbach an der Lücke. Josef Bock weist auf ein Blechdach auf einem Großgebäude am Roßmarkt: „Da war sicher auch ein Spengler am Werk.“ Vielen der Teilnehmer, Jung und Alt, Jungs wie Mädels, bescheinigt der Fachmann Talent, wie sie da, von der Straße weg, mit der Zange die Aluminiumblättchen biegen und falzen, im Minuten-

takt. „Spengler – ein Beruf mit Pfiff!“ nennt sich die Aktion, die auf einem Branchentreff am Bodensee ins Leben gerufen worden ist. Das Ergebnis erinnert an wilden Gewerkschafts-Protest, kann sich aber hören lassen. Die Pfeifen werden lautstark getestet, erhalten ein „Gütesiegel“ und werden unter den Zaungästen verteilt.

Mit dabei: Karl Endrich von der gleichnamigen Haustechnikfirma, die Spengler Josef Gessner aus Großebstadt und Jürgen Schuler (Hambach), Innungs-Obermeister Heinz Schuchbauer (Gerolzhofen) sowie weitere fleißige Helfer, Sponsor ist der „Münchner Verein“.

Am Ende sind es 50 000 Pfeifen, die weltweit hergestellt wurden, davon immerhin 812 in Schweinfurt:

„Mehr als in Sydney“, heißt es. Dort wurden 564 Pfeifen zusammengebaut. Rekord geschafft, auch wenn das globale Pfeifkonzert wohl keinen Widerhall im Guinness-Buch der Rekorde finden wird (dazu hätte die Produktion aufwendig notariell beglaubigt werden müssen).

Internationale Erfolge ist die Schweinfurter SHK-Innung gewohnt: Ihre Niederlassung am Hainig beherbergt das Bundesleistungszentrum für die Euro- und World Skills – die offizielle EM und WM für Handwerker. Schweinfurt hat schon einige Spitzenspengler und Medaillengewinner zurechtgebogen, wie den Anlagenmechaniker Simon Stock aus Hirschfeld, der bei den EuroSkills 2012 in Belgien zweimal Bronze holte.



Pfiffig: Josef Bock von der SHK-Innung testet zusammen mit einem Jung-Handwerker zwei Spenglerpfeifen Made in Schweinfurt, beim internationalen Weltrekord in Schweinfurt.

FOTO: UWE EICHLER